

Karateabteilung des TVV brummt

Gerade im Jugendbereich herrscht großer Zuspruch – Lizenzierte Übungsleiter sorgen für die korrekte Lehre

Von Wolfgang Schön

Velburg. Die Karateabteilung gehört zu den jüngeren Sportarten, die beim Turnverein 1897 Velburg im Bereich des Breitensports angeboten wird. Ihre Gründung erfolgte 1995, als Dr. Josef Guttenberger und Peter Burnickl (Junior) die Initiative in der Vorstandschaft des Hauptvereins einbrachten und dafür auch Gehör fanden. Die „Gründerväter“ Guttenberger und Burnickl übernahmen damals dann auch die Verantwortung in der Führung der Abteilung und Ausbildung und schafften es so, einen Kreis von Interessierten für diese neue Sportart, die eigentlich uralt ist, um sich zu scharen.

Enormer Zulauf beim TVV

Seit einem Jahr erlebt die Velburger Karateabteilung abermals einen enormen Zulauf, insbesondere bei den Altersstufen der Kinder und Jugendlichen. Mehr als 30 Aktive sind hier allein im Nachwuchsbereich regelmäßig bei den zweimaligen Übungsabenden in der Woche mit dabei.

Mit dem „Zimmermeister“ Peter Koller und Sigi Pizer hat die Abteilung nun schon seit mehr als 15 Jahren zwei Verantwortungsträger, die ebenfalls seit der Abteilungsgründung mit dabei und nun auch stolz darüber sind, wie sich die Abteilung entwickelt.

Klafa ist ein Glücksfall

Ein absoluter Glücksfall ist für die Abteilung auch Thomas Klafa, der ebenfalls 2006 zu den Velburger Kartatesportlern kam und hier nun als Nachfolger von Sensei Chien Kok Kheong seit 2010 das Sagen hat, was die kampfsportliche Aus- und Weiterbildung der TVV-Karatekas anbelangt.

Klafa lehrt die Stilrichtung „Shorin-Ryu-Seibukan“, welche durch den Dachverband in Malaysia organisiert ist. Die Karatesportler haben hier die Möglichkeit, mit den fernöstlichen Großmeistern dieser Disziplinen zu trainieren, die immer wieder auch nach Europa kommen und Anschauungs-



Die Abteilungsleiter Peter Koller (links) und Sigi Pizer (rechts) gratulierten Lena Stigler und Lukas Klein (Bildmitte) zum Bestehen der Ausbildung als lizenzierte Übungsleiter für die TVV-Karateabteilung. Foto: Schön

Rund um die Karateabteilung des TV Velburg

Übungsabende: Diens- tags und donnerstags finden jeweils von 18 bis 19 Uhr Übungsabende der TV-Karateabteilung für Kinder und Jugendli-

chen statt. Von 19 bis 21 Uhr gilt das Angebot für Erwachsene. Trainiert wird in der Mehrzweckhalle der Grund- und Mittelschule Velburg.

Schnuppertraining: Die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Schnuppertraining ist für Kinder ab sechs Jahren vom 17. April bis 16.

Mai vorgesehen. Für das Wochenende vom 21. bis 23. Juli plant die TV-Karateabteilung ein Kinder- und Jugendzeltlager mit Trainingslager,

Gürtelprüfungen und Meisterschaft am Naturbadensee in Altvenddorf. Infos dazu können bei der Abteilungsleitung eingeholt werden. pws

unterricht geben. Wie O-Sensei (Meister) Klafa erklärt, ist Karate eine Kampfsportart, die aber eher der Form der Selbstverteidigung zuzuordnen ist. In der Unterweisung überwiegen mehr die Abwehrtechniken und weniger die Angriffstellungen. Neben der Aufwärmphase, die hier bei keiner Trainingseinheit fehlt und auch viel Zeit in Anspruch nimmt, werden bei den Übungsabenden die Techniken im Kihon, im Kata und im Kumite gelehrt.

Kihon ist dabei die Grundschule der Ausbildung, Kata ist

die festgelegte Aneinanderfolge verschiedener Abwehr- und Angriffstechniken, die gegen einen oder mehrere gedachte Gegner geführt werden und mit Kumite umschreibt man den freien Kampf. Dieser kam im Jahr 2000 zu wachsender Bedeutung und ist auch Bestandteil der Gürtelprüfungen.

Diese wurden bei der TVV-Karateabteilung zuletzt kurz vor dem Jahreswechsel vorgenommen. Da neben Meister Thomas Klafa die Abteilung zwischenzeitlich vier weitere lizenzierte Karateübungsleiter hat – zuletzt kamen zu Stefan

Kaiser und Cornelia Tischler noch Lena Stigler und Lukas Klein hinzu – können hier nun die Ausbildung und Abnahmen auch im größeren Umfeld vorgenommen werden.

Zwölf Kinder und Jugendliche sowie zwei Erwachsene demonstrierten, was sie zuvor in monatelanger Vorbereitung gelernt hatten. Der Lohn dafür waren die Auszeichnungen, die im Karatesport mit Kyu- und Dan-Wertungen benannt werden. Antonios Papavasileion, Raphaela Ferstl, Noah Bahri, Luca Dechant, Fiona Knopf, Bruno Clemens, Simon Sellerer,

Lilli Eichhorn und Martin Cyrus erreichten den „gelben Gürtel“ (8. Kyu). Tim Eichhorn, Alexander Kölbl, Vincent Kastner, und Tobias Ostermeier den „grünen Gürtel“ (6. Kyu) und Angelika Eichenseer den „braunen Gürtel“ (2. Kyu).

In der Trainingsarbeit wird Thomas Klafa (4. Dan) zusätzlich von den Trainern Siegfried Pirzer, Karl Brillerty, und Ludwig Kipfstuhl (alle 1. Dan) sowie den Co-Trainern Lena Stigler (1. Dan), Paula Brüderlein, Sabine Ulbig und Lukas Klein (alle 1. Kyu -braun) und weiteren Übungsleitern unterstützt.

Bergerinnen springen an die Spitze

Berg. Erfreuliches konnte René Wolf, Kegelabteilungsleiter des DJK-Sportvereins Berg, vermelden. Die U18-Juniorinnen übernahmen nach drei Siegen in Folge – zuvor gab es zwei Niederlagen – die Führung in der Bayernliga.

Die Überraschung gelang den DJK-Mädels am Sonntagvormittag auf der eigenen Vierbahnen-Anlage, als sie den SKV Welzbachtal I (bei Würzburg), der als Tabellenführer in die Oberpfalz angereist war, überraschend mit 4:2 Punkten bei 1987:1953 Holz besiegten.

Den Grundstein zum Heimspiel legte die Berger Startkeglerin Laura Deierlein, die ihre unterfränkische Kontrahentin Saskia List auf der Kegelbahn mit 484:471 Holz besiegte und den ersten Mannschaftspunkt für Berg erreichte.

Überraschend kam dann allerdings die Niederlage von Liselotte von Lospichl, die nicht ihren besten Tag erwischte. Mit 498:504 Holz musste sie sich Macy Brand geschlagen geben. Das Berger Duo Lena Hammer/Jana Schwenke absolvierte gemeinsam 120 Schub und holte sich einen weiteren Mannschaftspunkt mit 516:486 Holz gegen Jana Endrich.

Unerwartet kam auch die knappe 489:492 Holz-Niederlage der Berger Schlusskeglerin Sophie Rupp gegen Luisa Hack. Nachdem aber die vier Gastgeberinnen mehr Spielsätze erfolgreich beschritten, kamen zwei weitere Mannschaftspunkte dazu. npp



Nach drei Siegen in Folge übernahmen die U18-Juniorinnen des DJK-Sportvereins Berg die Tabellenführung in der Bayernliga. Foto: Stepper

ASV-Jugend überzeugte

Neumarkt. Die erste Tischtennis-Jugend des ASV Neumarkt feierte nach ihrem Aufstieg zur Rückrunde einen gelungenen Einstand in der Landesliga Ostnordost. Marco Holzberger, Emely Wolfrum und Marlene Maget entführten zum Auftakt am Samstag mit einem 6:4-Auswärtssieg beim TTV Beratzhausen beide Punkte.

Zwar hatten die Gastgeber mit Cornelius Ried, der bereits 1730 Ranglistenpunkte aufweist und seine drei Einzel souverän gewann, den stärksten Akteur in ihren Reihen, aber das ASV-Trio überzeugte als Team.

Ein wichtiger Schritt war bereits der 3:2-Eingangssieg im Doppel von Holzberger/Wolfrum über Ried/Scheerer. Geschlossen punkteten die drei ASV-Talente bis zum 4:1 als Marlene Maget als Jüngste das spannende Match mit 3:2 gegen Sahiner für sich verbuchte. Der TTV Beratzhausen kam danach zwar noch einmal zum 3:4 bedrohlich nahe, aber Marco Holzberger und Emely Wolfrum mit einem hauchdünnen 12:10-Sieg im fünften Durchgang gegen Sahiner bewiesen starke Nerven und sorgten für die vorzeitige Entscheidung.

Landesliga Ostnordost Jugend: TTV Beratzhausen – ASV Neumarkt 4:6 (20:19 Sätze): Ried/Scheerer – Holzberger/Wolfrum 2:3, Ried – Wolfrum 3:0, Sahiner – Holzberger 0:3, Scheerer – Wolfrum 1:3, Sahiner – Maget 2:3, Ried – Holzberger 3:0, Scheerer – Maget 3:1, Sahiner – Wolfrum 2:3, Scheerer – Holzberger 1:3, Ried – Maget 3:0

Para Ski-WM: Glötzners Bestleistung wird belohnt

Der Neumarkter Einbein-Skirennfahrer steigt in den Perspektivkader auf – Jetzt stehen entspannte Tage in Neumarkt an

Von Thorsten Drenkard

Neumarkt/Espot. Endlich im Haus seiner Eltern in Neumarkt angekommen, ließ sich Christoph Glötzner erst einmal Mamas Bettinas Sauerbraten, begleitet von zwei Klößen, schmecken. Ein luxuriöser Miternachtsnack für den 19-Jährigen, der Montagnacht erst nach zwölfstündiger Reise aus dem nordspanischen Espot in die Neumarkter Heimat zu seiner Familie zurückgekehrt war.

In den eineinhalb Wochen davor war der seit früher Kindheit beinamputierte Holzmeister bei der Para-Ski-Weltmeisterschaft für Deutschland rasant die Pisten hinunter gesaust und gewedelt war. Und das sehr erfolgreich. Sein achter Platz im letzten

WM-Rennen, dem Slalom, bedeutete nicht nur eine persönliche Bestleistung für den ehrgeizigen Pharmaziestudenten, sie, sie hat auch zur Folge, dass der Neumarkter in den deutschen Perspektivkader aufsteigt – was für den Einbein-Skirennfahrer eine verbesserte finanzieller Förderung nach sich zieht.

Kein Wunder also, dass Glötzner von seinen Eindrücken und Erlebnissen bei der WM schwärmt. „Ich bin echt happy mit meinen Ergebnissen, ich habe dabei auch coole Erfahrungen gemacht“, sagt Glötzner. Ein außergewöhnliches Erlebnis für den jüngsten Sportler im deutschen Para-Ski-Team war es, als der Neumarkter bei der Eröffnungszeremonie der Weltmeisterschaft



Der Neumarkter Christoph Glötzner (r.), hier mit Teamkollege Leander Kress, feierte eine erfolgreiche WM. Foto: FeiBt

die deutsche Nationalflagge stellvertretend für die Mannschaft tragen durfte.

„Das war eine große Ehre für mich, für mein Team und mein Land die Fahne zu tragen“, sagt Glötzner, der, wie alle anderen WM-Athleten auch, in den ersten Tagen zunächst vom stürmischen Wetter ausgebremst wurde. Tagelang konnten keine Rennen stattfinden – erst gab es zu viel Neuschnee, dann blies der Wind zu heftig. „Das war nicht so ganz einfach, die Spannung hochzuhalten“, räumt Glötzner ein, dem dann dennoch ein insgesamt sehr überzeugender WM-Auftritt gelang. Das sah auch Bundestrainer Justus Wolf so, der her nach zufrieden feststellte: „Bei den Männern haben wir gemerkt, dass wir das Können

endlich mal aufblitzen lassen konnten, nachdem wir jahrelang ohne große Leistungsträger unterwegs waren.“ Unter anderem der achte Platz von Christoph Glötzner mache „Hoffnung auf mehr.“

Darauf hofft natürlich auch der Neumarkter, für den es im Weltcup bereits am Sonntag in Saalbach weitergeht (Abfahrt und Supr-G).

Davor stehen aber für den mittlerweile in Innsbruck wohnenden Kaderathlet zunächst ein paar entspannte Tage in der Neumarkter Heimat an. Glötzner: „Ich möchte möglichst viele meiner alten Kumpels treffen und eine gute Zeit mit ihnen verbringen.“ Und sich sicher auch noch das ein oder andere Essen von Mama Bettina schmecken lassen.

ERGEBNISSE

HANDBALL

BOL Ostbayern Frauen

SG Regensburg – ASV Cham	34:22
TV Altdorf – HG Eckental	24:14
Nabburg/Sch. – HC Forchheim	25:20
ESV Rgbg. III – HSG Pyrbaum/Selig. 29:27	
1. Nabbg/Sch. 13 12 0 1 368:276 24:2	
2. HV OVI 13 11 0 2 385:257 22:4	
3. Forchheim 14 10 0 4 391:302 20:8	
4. Mintr./N. II 12 8 0 4 304:274 16:8	
5. SG Rgbg. 13 8 0 5 372:344 16:10	
6. Eckental 13 6 0 7 289:299 12:14	
7. Berching/P. 12 5 0 7 315:346 10:14	
8. Herzo. II 12 5 0 7 269:319 10:14	

Bezirksliga Ost Frauen

Hemau/Beratzhaus. – HG Amberg	22:28
HC Weiden – RT Regensburg	39:22
SG Rgbg. II – SG Rohr/Pavelsb.	17:29
1. HC Weiden 9 8 1 0 269:197 17:1	
2. Rohr/Pavel. 8 7 1 0 218:137 15:1	
3. HG Amberg 9 5 1 3 214:207 11:7	
4. Hemau/B. 8 3 1 4 207:187 7:9	
5. SG Rgbg. II 8 3 0 5 193:202 6:10	
6. Mintr./N. III 8 3 0 5 136:174 6:10	
7. RT Rgbg. 8 2 0 6 137:183 4:12	

Landesliga Nord B-Jugend weiblich

Fichtelgebirge – SVA Palzing	22:20
HSG Pleichach – ASV Cham	19:11
TSV Ismaning – SV Anzing	36:24
1. Rednitzgr. 13 12 0 1 260:145 24:2	
2. Ismaning 12 11 0 1 336:161 22:2	
3. ASV Cham 13 9 0 4 244:224 18:8	
4. SV Anzing 12 7 0 5 270:251 14:10	
5. DJK SV Berg II 5 1 5 221:235 11:11	
6. Pleichach 13 5 1 7 232:269 11:15	
7. Fichtelgeb. 11 5 0 6 168:207 10:12	
8. SVA Palzing 13 3 0 10 221:291 6:20	
9. HSG B-one 13 2 0 11 204:303 4:22	
10. Oberviecht. 11 1 0 10 147:217 2:20	

VOLLEYBALL

Landesliga Nord-West Männer

Mömlingen II – Allersberg	3:0
Mömlingen II – Katzwang-Schwab.	1:3
Lengfeld – Erlangen	0:3
Lengfeld – Großheubach	3:2
1. Lengfeld 12 10 2 30:15 28	
2. Erlangen 11 8 3 26:18 21	
3. Katzwang-Schwab. 12 5 7 21:23 17	
4. Zirndorf II 9 5 4 19:14 16	
5. VfL Volkach 10 5 5 20:17 16	
6. Mömlingen II 12 5 7 22:26 15	
7. Großheubach 12 4 8 21:27 15	
8. Neumarkt 11 4 7 14:24 12	

Bezirksliga Obpf. Männer

Hohenfels – Wenzenbach	3:0
Hohenfels – SG Amberg II	0:3
Wenzenbach – SG Amberg II	1:3
FC Miltach – Regensburg III	3:2
FC Miltach – SG Weiden	1:3
Regensburg III – SG Weiden	3:1
1. FC Miltach 8 7 1 22:10 18	
2. SG Donau Rgbg. III 8 5 3 19:17 17	
3. SG Amberg II 10 6 4 20:16 17	
4. SG Weiden 8 4 4 16:15 12	
5. Hohenfels-Parsb. 6 3 3 11:10 10	
6. Wenzenbach 6 1 5 8:17 4	
7. Furth i. W. 8 1 7 4:21 3	